



28. Mitgliederversammlung RBBM

16. Juni 2026, 17.00 Uhr

Pfarreisaal Bruder Klaus, Wiesenstrasse 3, 8360 Eschlikon

Inhaltsverzeichnis

Traktandenliste.....	3
1 Protokoll Mitgliederversammlung vom 6. November 2025	4
2 Jahresberichte	10
2.1 Jahresbericht 2025 Präsident.....	10
2.2 Jahresbericht 2025 Geschäftsführer	11
3 Rechnung 2025.....	12
3.1 Präsentation Jahresabschluss 2025	12
3.2 Bilanz	14
3.3 Bericht Revisionsstelle	15
3.4 Statistik 2025.....	16
3.5 Verrechnung an die Mitgliedergemeinden.....	17
4 Mandatsentschädigungen an die Mitgliedsgemeinden.....	19
5 Kennzahlen.....	20
5.1 Finanzen und Mandate	20
5.2 Verteilung der Fachgebiete.....	21
5.3 Entwicklung Mandatszahlen 2026	22
6 Verschiedenes	23
6.1 Personelles	23
6.2 Springerkosten	24
6.3 Reminder: Stage in der Administration	25
7 Termine	25
8 Anhang	26

Traktandenliste

- 1 Protokoll Mitgliederversammlung vom 6. November 2025
- 2 Jahresberichte
- 3 Rechnung 2025
- 4 Mandatsentschädigungen an die Mitgliedsgemeinden
- 5 Kennzahlen
- 6 Verschiedenes
- 7 Termine
- 8 Anhang

1 Protokoll Mitgliederversammlung vom 6. November 2025

Protokoll der 27. Mitgliederversammlung RBBM

Datum: 06.11.2025, 17.00 Uhr, St. Remigius, Sirnach

Vorsitz

Matthias Küng, Präsident RBBM, Gemeindepräsident Aadorf

Anwesende

Gemeinde Aadorf	Matthias Küng, Gemeindepräsident Patrick Meyer, Gemeinderat, vertreten durch B. Fehr
Gemeinde Bettwiesen	Patrick Marcolin, Gemeindepräsident
Gemeinde Bichelsee-Balterswil	Jacqueline End, Gemeinderätin
Gemeinde Eschlikon	Isabelle Denzler, Gemeinderätin, vertreten durch A. Kredt Alexander Kredt, Gemeinderat
Gemeinde Fischingen	Ramon Scherrer, Gemeinderat
Gemeinde Lommis	Thomas Engel, Gemeindepräsident
Gemeinde Münchwilen	Nadja Stricker, Gemeindepräsidentin Thomas Dellai, Gemeinderat
Gemeinde Rickenbach	Michael Bebie, vertreten durch H. Suter
Gemeinde Sirnach	Beat Schwarz, Gemeindepräsident Yvonne Koller, Gemeinderätin, vertreten durch B. Schwarz
Gemeinde Tobel-Tägerschen	Bernadette Ruckstuhl, Gemeinderätin, vertreten durch R. Hubmann
Gemeinde Wängi	Eveline Prassl, Leiterin Soziale Dienste Annette Cao, Gemeinderätin, vertreten durch E. Prassl
Gemeinde Wilen	Michael Gieseck, Gemeindepräsident

Entschuldigt:

Patrick Meyer (Aadorf), Michael Bebie (Rickenbach), Isabelle Denzler (Eschlikon), Annette Cao (Wängi), David Zimmermann (Braunau)

Nicht Stimmberechtigte und Gäste:

Mario Bischof, Geschäftsführer und GL	Noemi Peter, Berufsbeiständin und GL
Anna Studerus, Berufsbeiständin RBBM	Nicole Niederberger, Sachbearbeiterin und GL
Vivien Goyvaerts, Berufsbeiständin RBBM	Sonja Lanistanin, Gemeinderätin Wilen

I. Begrüssung

Matthias Küng begrüsst die anwesenden Delegierten der Gemeinden und Gäste im Namen des Vorstandes zur 27. Mitgliederversammlung. Zur Versammlung wurde mit der Botschaft am 25. September 2025 fristgerecht eingeladen.

II. Präsenz

Gemäss den Statuten der RBBM haben alle 13 Gemeinden Anrecht auf eine Delegierte bzw. einen Delegierten, Gemeinden mit mehr als 4'000 Einwohnern und Einwohnerinnen (Aadorf, Eschlikon, Münchwilen, Sirnach, Wängi) stellen zwei Delegierte.

Anzahl Delegierte Total:	18
2/3 Anwesenheit für Beschlussfähigkeit:	12
Anwesende Delegierte/ Stimmen:	17
Absolutes Mehr:	9

Laut der Präsenzliste sind von 18 Delegierten 17 anwesend. Die Gemeinden Sirnach, Eschlikon und Wängi sind durch Beat Schwarz, Alexander Kredt und Eveline Prassl mit je zwei Stimmen vertreten. Mit den Vertretungen sind 17 Stimmen erreicht und die Versammlung somit beschlussfähig.

III. Wahl Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Patrick Marcolin einstimmig gewählt.

IV. Genehmigung der Traktandenliste

Matthias Küng stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Traktandenliste wird ohne Diskussion zugestimmt.

V. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 06. Juni 2024

Matthias Küng stellt das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2025 zur Diskussion. Es gibt keine Fragen oder Änderungsanträge zum Protokoll.

Antrag

Der Vorstand beantragt:

Das vorliegende Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2025 sei zu genehmigen.

Beschluss

Das Protokoll wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

VI. Budget 2026

Das Budget wurde in der Botschaft allen Delegierten zugestellt. Insbesondere folgende Konten werden erläutert:

Besoldung 3010.00

Es stehen zwei Varianten zur Diskussion:

- Eine generelle Lohnerhöhung von **0.5 %** kombiniert mit einer individuellen Erhöhung von **1 %** auf Basis der Löhne von 2024
- Alternativ: Eine Kombination von **0.3 %** generell und **0.7 %** individuell

Der Kanton hat in seinem Budgetentwurf eine Lohnerhöhung von insgesamt 1% vorgesehen. Matthias Küng betont die Bedeutung einer Angleichung an die Lohnentwicklungen in den Gemeinden und beim Kanton. Die grosszügigere Variante wäre grundsätzlich umsetzbar, wird jedoch mit dem Argument abgelehnt, dass stattdessen ein strukturiertes Lohnsystem mit externer Unterstützung angestrebt werden sollte.

Krankentaggeldbeiträge 3055.00

Die Beiträge zur Krankentaggeldversicherung dürften weiterhin steigen. Die RBBM schreibt jährlich eine neue Versicherungslösung aus, erhält jedoch aufgrund der hohen Krankheitsfälle in der Vergangenheit keine Angebote von Versicherern. Die Zukunft unserer Taggeldversicherung bleibt ungewiss.

Lohnsystem

Die Diskussion über die Einführung eines Lohnsystems steht bereits seit längerem auf der Pendenzenliste. Der Vorstand befürwortet grundsätzlich die Etablierung eines solchen Systems, möchte die Thematik jedoch mit den Mitgliedern vertieft diskutieren. Die Kosten für eine externe Beratung zur Ausarbeitung eines Lohnsystems belaufen sich auf rund CHF 18'000.–.

Matthias Küng und Mario Bischof betonen die Bedeutung, den Mitarbeitenden eine klare berufliche Perspektive zu bieten. Auch die aktuell fehlende Transparenz im Lohngefüge wird als unbefriedigend empfunden. Ein geplanter Vergleich mit dem Ostschweizer Verband der Berufsbeistandspersonen konnte leider nicht realisiert werden resp. wurde zeitlich hinausgeschoben. Daher fehlt der RBBM eine verlässliche Grundlage, um die eigene Position in Bezug auf Lohnstruktur und -gerechtigkeit einzuordnen. Ein Vergleich mit dem kantonalen Besoldungsreglement ist ebenfalls nicht möglich, da der Kanton keine Beistandspersonen beschäftigt.

Ein Anliegen der Geschäftsleitung ist es, bereits im Rekrutierungsprozess Lohnperspektiven bieten zu können, aber auch bei Lohnverhandlungen auf ein Hilfsmittel bzw. eine Leitplanke zurückgreifen zu können. Dies sichert die Gleichbehandlung innerhalb des Teams und steigert den Fairnessgedanken bei den Mitarbeitenden. In der Diskussion wurde unter anderem die Frage aufgeworfen, weshalb die RBBM ohne externe Hilfe kein eigenes Lohnsystem entwickeln kann und ab wann eine Einführung realistisch wäre.

Mario Bischof spricht sich für die Einbindung externer Fachpersonen aus, um die Entwicklung des Systems fachlich zu begleiten. Die Festlegung von Vorgaben, welche sowohl für den Einstiegslohn als auch die individuelle Lohnerhöhung notwendig sind, bedarf an professioneller Erfahrung. Die Erarbeitung könnte im Jahr 2026 erfolgen, mit dem Ziel, das Lohnsystem per 1. Januar 2027 einzuführen.

Ramon Scherrer ergänzt, dass sich die Investition in ein transparentes und faires Lohnsystem lohnen würde, insbesondere wenn dadurch die Fluktuationsrate reduziert werden könnte.

Honorare externe Berater 3132.00

Thomas Engel möchte wissen, was diese Kosten für externe Beratungen beinhalten. Gemäss Mario Bischof handelt es sich dabei vorwiegend um externe Rechtsberatungen. Springereinsätze werden grundsätzlich nicht budgetiert.

Matthias Küng erwähnt, dass auf Input von Thomas Engel hin, die Weihnachtsgeschenke an Klientinnen und Klienten eingestellt wurden, um Kosten einzusparen. Fortan wird nur noch eine Weihnachtskarte verschickt.

Nach der Anpassung des Kontos «Besoldung 3010.00» durch die Mitgliederversammlung vermindert sich der Gesamt- resp. Nettoaufwand um rund Fr. 10'000.- Der Gesamtaufwand liegt neu bei Fr. 3'081'234.- und der Nettoaufwand (Anteil Vertragsgemeinden) bei Fr. 2'964'234.- Auf die Sozialversicherungen hat die Minderung kaum Einfluss, weshalb diese Zahlen gleichbleiben.

Antrag

Der Vorstand beantragt:

Das vorliegende Budget mit einem Gesamtaufwand von CHF 3'081'234 und einem Nettoaufwand von CHF 2'964'234 (Kostenanteil Vertragsgemeinden) zu genehmigen.

Beschluss

Das Budget 2026 wird einstimmig angenommen.

Die Kostenprognose und die Entwicklung der Kosten pro Mandat werden den Delegierten mit vorliegendem Protokoll aktualisiert zugestellt:

Kostenprognose Mitgliedsgemeinden Budget 2026				Klientenzahlen	Stand 01.01.2025 + Zunahme bis 31.12.25 (gem. MV 25.09.2013)	
Aufwand Budget 2026		CHF 3'081'234.00		Einwohnerzahlen	31.12.2024	
					Klient:innenzahlen: 19.09.2025	
Gemeinde	Einwohner	Betrag (Einw.abhängig)	Mandate	Betrag (Mand.abhängig)	Totalbetrag	Anteil in %
Aadorf	9'737	SFr. 297'219.94	96	SFr. 229'301.13	SFr. 526'521.08	17.09
Bettwiesen	1'330	SFr. 40'597.98	12	SFr. 28'662.64	SFr. 69'260.62	2.25
Bichelsee-Balterswil	3'013	SFr. 91'971.21	27	SFr. 64'490.94	SFr. 156'462.16	5.08
Braunau	897	SFr. 27'380.74	7	SFr. 16'719.87	SFr. 44'100.62	1.43
Eschlikon	4'869	SFr. 148'625.23	59	SFr. 140'924.66	SFr. 289'549.89	9.40
Fischingen	2'995	SFr. 91'421.77	32	SFr. 76'433.71	SFr. 167'855.48	5.45
Lommis	1'316	SFr. 40'170.63	14	SFr. 33'439.75	SFr. 73'610.38	2.39
Münchwilen	5'935	SFr. 181'164.67	102	SFr. 243'632.46	SFr. 424'797.12	13.79
Rickenbach	3'040	SFr. 92'795.38	43	SFr. 102'707.80	SFr. 195'503.18	6.34
Sirnach	8'127	SFr. 248'075.02	154	SFr. 367'837.24	SFr. 615'912.26	19.99
Tobel-Tägerschen	1'714	SFr. 52'319.50	25	SFr. 59'713.84	SFr. 112'033.34	3.64
Wängi	5'021	SFr. 153'265.00	59	SFr. 140'924.66	SFr. 294'189.66	9.55
Wilén	2'477	SFr. 75'609.92	15	SFr. 35'828.30	SFr. 111'438.22	3.62
Total	50'471	SFr. 1'540'617.00	645	SFr. 1'540'617.00	SFr. 3'081'234.00	100.00

Entwicklung der Kosten pro Mandat

Jahr	Anzahl Mandate Ende Jahr	Nettoaufwand gem. Rechnung	Kosten pro Mandat	Veränderung geg. Vorjahr in %	Bemerkungen
2020	482	Fr. 1'846'576.51	Fr. 3'831.07	-	
2021	503	Fr. 2'072'554.11	Fr. 4'120.39	7.55%	
2022	539	Fr. 2'204'487.30	Fr. 4'089.96	-0.74%	
2023	550	Fr. 2'647'342.36	Fr. 4'813.35	17.69%	Umsetzung KOKES
2024	568	Fr. 2'779'863.53	Fr. 4'894.13	1.68%	
2025	600	Fr. 2'989'315.00	Fr. 4'982.19	1.80%	Annahme gem. akt. Stand / Umzug und IT Migration
2026	630	Fr. 2'964'234.00	Fr. 4'705.13	-5.56%	Annahme gem. Entwicklung

VII. Statistik 19.09.2025

Matthias Küng stellt die verschiedenen Statistiken vor. In der ganzen Schweiz steigen die Fallzahlen. Mario Bischof berichtet, von einem Fallanstieg bei der RBBM von rund 30 Fällen pro Jahr.

Die Statistiken werden von den Delegierten zur Kenntnis genommen, es werden keine Fragen gestellt.

VIII. Revision Personalreglement

Die Überarbeitung des Personalreglements war mit erheblichem Aufwand verbunden. Einzelne Regelungen wurden dabei vom Kanton übernommen. Die bedeutendsten Anpassungen betreffen die BVG-Beiträge.

Antrag

Der Vorstand beantragt die Revision des Personalreglements zu genehmigen und dieses per 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung genehmigt das neue Personalreglement einstimmig.

IX. Termine

Nächste Mitgliederversammlungen:

Die 28. Mitgliederversammlung RBBM (Rechnung 2025) findet am Dienstag, 16. Juni 2026 statt.

Die 29. Mitgliederversammlung RBBM (Budget 2027) findet am Mittwoch, 4. November 2026 statt.

X. Verschiedenes

Matthias Küng erwähnt, dass nach zwei Jahren «KOKES-Empfehlungen» noch einige Feinjustierungen nötig sind. Dabei handelt es sich auch um einige Anpassungen der GL-Strukturen, welche nochmals Zeit in Anspruch nehmen werden.

Matthias Küng spricht dem gesamten RBBM-Team sowie der Geschäftsleitung seinen herzlichen Dank für ihren täglichen Einsatz zugunsten der Klientel aus. Er betont, dass ohne engagiertes und motiviertes Personal eine qualitativ hochwertige Begleitung der unterstützungsbedürftigen Klientinnen und Klienten kaum möglich wäre.

Mario Bischof informiert, dass zwei Termine für Führungen durch die neuen Büroräumlichkeiten angeboten wurden. Die neuen Räumlichkeiten wurden sowohl vom RBBM-Team als auch von externen Besuchenden sehr positiv aufgenommen. Die Türen der RBBM stehen weiterhin offen – interessierte Delegierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Aus der Versammlung meldet sich Alexander Kredt, ob der 10-vor-10 Bericht über Berufsbeistände bekannt sei. Der Link zum Bericht des SRF wurde vorgängig zur Versammlung dem Vorstand per E-Mail zugestellt.

Thomas Engel meldet sich zu Wort und bittet, folgende Punkte zu protokollieren:

Kostenrelevanz der KOKES-Vorgaben: Es ist unbestritten, dass das absolut Notwendige umgesetzt werden muss. Dennoch stellt sich die Frage, ob die Gemeinden tatsächlich sämtliche KOKES-Empfehlungen übernehmen sollen – insbesondere, wenn diese mit erheblichen Kostenfolgen verbunden sind.

Effizienzsteigerung durch Personalstruktur: Als einfache Massnahme schlägt Thomas Engel vor, auf kleine Pensen zu verzichten und stattdessen auf höhere Pensen zu setzen. Dadurch könne das Risiko insgesamt reduziert werden.

Lohngefüge und Führungsverantwortung: Das bestehende Lohngefüge sei grundsätzlich in Ordnung. Engel betont jedoch, dass Führung auch bedeutet, konsequent Nein sagen zu können. Wenn Mitarbeitende aufgrund ihrer Lohnvorstellungen nicht bleiben möchten, müsse ein Stellenwechsel akzeptiert werden.

Matthias Küng erläutert, dass die Empfehlungen der KOKES voraussichtlich in einigen Jahren flächendeckend etabliert sein werden – ähnlich wie es bereits bei der SKOS der Fall war. Zum zweiten Input ergänzt er, dass hierfür der Arbeitsmarkt ein entscheidender Faktor bildet.

Mario Bischof weist darauf hin, dass im vergangenen Jahr Bewerbende nicht eingestellt wurden, da deren Gehaltsforderungen deutlich über der Lohnhygiene der RBBM lagen. Zudem wird im Rahmen der aktuellen Lohngespräche für 2026 bereits kommuniziert, wenn Mitarbeitende lohnässig das obere Ende der Gehaltsskala erreicht haben, bzw. wenn geforderte hohe Lohnforderungen nicht umsetzbar sind.

Rolf Hubmann möchte wissen, wie die Zusammenarbeit mit der KESB erlebt wird und ob Massnahmen durch die KESB aufgehoben werden.

Matthias Küng teilt mit, er und Mario Bischof sowie die anderen Trägerschaften/Berufsbeistandschaften seien für einen Austausch mit dem Obergericht eingeladen worden. Man empfindet die Zusammenarbeit mit der KESB gut, auch wenn man nur bedingt Einfluss auf die Behördentätigkeit nehmen kann. Auf kantonaler Ebene seien Bestrebungen im Gang, kinderschutzrechtliche Themen (Sozialpädagogische Familienbegleitung & hochstrittige Eltern) in Verbundaufgabe neu anzugehen.

Mario Bischof informiert über die Wichtigkeit der zur Verfügungstellung genügender Personalressourcen sowie Investition in die fortwährende Aus- und Weiterbildung des Personals. Genügende zeitliche Ressourcen und fachlich starkes Personal führen zu hoher qualitativer Mandatsführung, was wiederum ein System stabilisieren kann oder eine Massnahme zur Aufhebung bringt.

Eveline Prassl erlebt die KESB als zurückhaltend in der Vergabe von Massnahmen. Teilweise ist es aber ein Kampf, wer denn nun den Fall übernehmen muss. Sie sieht aber auch eine stabilere Situation, da viele Sozialämter zunehmend Beratungen übernehmen. Langdauernde Mandate sind der Situation geschuldet.

Keine weiteren Meldungen aus der Versammlung.

Matthias Küng bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Unterstützung, für ihr Erscheinen und schliesst die Mitgliedsversammlung um 17.55 Uhr.

Protokoll: Nicole Niederberger, Geschäftsleitungsmitglied RBBM

2 Jahresberichte

2.1 Jahresbericht 2025 Präsident

Die RBBM hat im Jahr 2025 ihre strategische Entwicklung konsequent weitergeführt und ihre Rolle als leistungsfähige und verlässliche Berufsbeistandschaft im Kanton Thurgau nachhaltig gefestigt. Als einzige Organisation mit Zuständigkeit für den gesamten Bezirk und das vollständige Einsatzgebiet der KESB nimmt sie eine einzigartige strukturelle Position ein.

Die gezielt aufgebaute Organisationsgrösse erweist sich zunehmend als zentraler Erfolgsfaktor: Sie ermöglicht eine effiziente Ressourcensteuerung, stellt die Kontinuität der Mandatsführung sicher und erhöht die organisatorische Resilienz gegenüber personellen Ausfällen und Vakanzen. Dank einer vorausschauenden Führungsarbeit sowie des hohen Engagements des Teams konnten betriebliche Herausforderungen wirkungsvoll bewältigt und die Qualität der Betreuung dauerhaft sichergestellt werden.

Der punktuelle Einsatz von Springerinnen und Springern wurde bewusst und steuernd eingesetzt, um Belastungsspitzen abzufedern und die professionelle Mandatsführung auf konstant hohem Niveau zu halten. Damit leistet die RBBM einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Mandatsqualität sowie zur Stabilität des Kindes- und Erwachsenenschutzes im Kanton Thurgau.

Der Vorstand befasste sich an drei Sitzungen mit den Vereinsgeschäften. Im vergangenen Jahr standen verschiedene Projekte an. Infolge der strukturellen Änderungen der RBBM, welche sich in den letzten Jahren ergeben haben, überarbeitete die Geschäftsleitung das aus dem Jahr 2016 bestehende Personalreglement. Das angepasste Personalreglement wurde von der Mitgliederversammlung im November 2025 genehmigt und befindet sich seit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Aus finanzieller Sicht ist das vergangene Jahr erneut als angespannt einzuordnen. Mit einem Nettoaufwand von CHF 3'144'819.- schliesst die Jahresrechnung um CHF 155'504.- (+5.20%) schlechter als budgetiert ab. Der Hauptanteil der Mehrausgaben ist bei den Dienstleistungen Dritter einzuordnen: Die Springerkosten beliefen sich auf CHF 248'026.- im vergangenen Jahr.

«Ein Unternehmen ist nur so stark wie seine Mitarbeitenden.» Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und die wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr.

Ein besonderer Dank geht an Mario Bischof, dem es gelungen ist, mit Ruhe und Beständigkeit Stabilität in die RBBM zu bringen. Den Delegierten sowie unseren Mitgliedsgemeinden danke ich für das Vertrauen, das sie unserer Organisation entgegenbringen.

Abschliessend danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive und sehr angenehme Zusammenarbeit und freue mich auf die gemeinsamen Herausforderungen, die vor uns liegen.



Matthias Küng
Präsident RBBM

2.2 Jahresbericht 2025 Geschäftsführer

Geschätzte Delegierte des Vereins RBBM

Das vergangene Jahr war für die RBBM in vielerlei Hinsicht prägend und richtungsweisend. Ein zentraler Meilenstein war der Standortwechsel im Frühling 2025: Am 3. und 4. April konnten wir unsere Möbel sowie die gesamte IT-Infrastruktur erfolgreich an den neuen Standort an der Unterdorfstrasse 18b zügeln. Der Umzug verlief erfreulicherweise schnell und reibungslos, sodass wir unsere Arbeit bereits nach kurzer Zeit mit minimalem Verzug wieder aufnehmen konnten. Besonders gefreut hat mich das zahlreiche positive Feedback, welches mich danach erreicht hat. Mit dem Zusammenschluss der beiden bisherigen Standorte ist nach vielen Jahren wieder eine gemeinsame RBBM entstanden. Heute ergänzen sich die beiden Teams hervorragend und bilden gemeinsam das starke Fundament unserer Organisation. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich aktiv an den umfangreichen Vor- und Nacharbeiten beteiligt, die ein Umzug unweigerlich mit sich bringt. Diese breite Unterstützung war entscheidend für den erfolgreichen Verlauf des Projekts. Ebenso prägend für das gute Gelingen war die Partizipation der Mitarbeitenden, die stattgefunden hat und auch weiterhin stattfindet.

Trotz dieser erfolgreichen operativen Entwicklung bleibt die personelle Fluktuation eine anhaltende Herausforderung. Erwartete wie auch unerwartete Ausfälle erschwerten die Personalplanung teilweise erheblich und wirkten sich entsprechend auf das Jahresergebnis aus. Ein einschneidender Moment des Jahres war die Nachricht, dass die Fachbereichsleitung Kinderschutz aufgrund der Kündigung von Jana Schmidli neu besetzt werden musste. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit Noemi Peter eine sehr geeignete und engagierte Nachfolgerin aus den eigenen Reihen gewinnen konnten. Dass das gesamte Team diese interne Wahl befürwortet hat, zeigt das Vertrauen in die neue Fachbereichsleitung – aber auch in die Organisation als Ganzes.

Gegen Jahresende führten wir zudem im Klientensystem KLIB ein weiteres Modul ein, das unserer Sachbearbeitung die Verbuchung künftig spürbar erleichtert. Ebenso erfolgten, gemeinsam mit dem Vorstand, intensive Vorarbeiten zur Revision des Personalreglements. Nach fast 10 Jahren trat nun per 1. Januar dieses Jahres das revidierte Personalreglement in Kraft, welches unsere Strukturen modernisiert und Klarheit schafft.

Die Mandatszahlen- sowie die Komplexitätstendenz sind weiterhin leicht steigend. Über das Jahr hinweg wurden die Fluktuationen genutzt, um genügend Personalressourcen zur Bewältigung der Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) haben die Mitarbeitenden gesamthaft 117 Massnahmen neu eröffnet. 93 Mandate der RBBM konnten übertragen oder abgeschlossen werden. Ende 2025 führte die RBBM insgesamt 579 Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz, was einer Mandatszunahme gegenüber dem 1.1.24 von 1.94% Prozent entspricht.

Die RBBM bleibt die grösste Berufsbeistandschaft im Thurgau und nimmt weiterhin eine wichtige Vorbildrolle ein – fachlich wie organisatorisch. Nach nun zwei Jahren in meiner Rolle als Geschäftsführer zeigt sich klar, dass die Geschäftsleitung punktuell ausgebaut werden sollte. Um zentrale strategische Themen wie Qualitätsmanagement, betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und die fortschreitende Digitalisierung noch konsequenter anzugehen, braucht es zusätzliche Ressourcen und Stärkung der Verantwortlichkeiten. Während dieser zwei Jahre durfte sich die Geschäftsleitung stets auf das Vertrauen des Vorstandes wie auch der Mitarbeitenden verlassen. Ich bin in meiner Rolle bei der RBBM angekommen, kenne die Herausforderungen und Potenziale und führe die Vision meiner Vorgänger-/innen mit Überzeugung weiter. Unser Ziel bleibt unverändert: die RBBM als grösste Berufsbeistandschaft im Kanton zu stärken und weiterzuentwickeln.

Zum Abschluss gilt mein besonderer Dank allen Mitarbeitenden der RBBM. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz für die verbeiständeten Personen und die Organisation leisten sie Tag für Tag einen unverzichtbaren Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg.



Mario Bischof
Geschäftsführer RBBM

3 Rechnung 2025

3.1 Präsentation Jahresabschluss 2025

Stand: 28.04.2026 vor Abnahme durch MV

	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz	Kommentare
Aufwand				
3000.01 Entschädigung Vorstand	5'000	6'250	1'250	
3000.09 Erstattung von Sitzungsgeldern	-498	0	498	
3010.00 Löhne Verwaltung-/ Betriebspersonal	2'012'515	2'027'500	14'985	Marginale Einsparung infolge Vakanzen
3010.09 Erstattung Lohn Personal	-40'916	-6'300	34'616	Taggeld und EO
3010.11 Löhne Prima's Private Beistände	45'445	20'000	-25'445	Erfolgsneutral s. auch 4260.22
3050.00 Sozialversicherungsbeiträge	129'145	135'000	5'855	
3050.09 Erstattung von AG-Beiträgen	-1'346	0	1'346	
3052.00 AG-Beiträge an Pensionskassen	151'408	175'000	23'592	
3053.00 Unfallversicherungsbeiträge	7'676	13'000	5'324	
3054.00 Familienausgleichskasse	29'903	30'400	497	
3055.00 Krankentaggeldbeiträge	80'677	68'155	-12'522	Prämienerhöhung
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal	44'050	54'800	10'751	Tiefere Ausgaben
3099.00 übrige Personalkosten	19'344	20'300	956	
3100.00 Büromaterial inkl. Toner	4'656	9'500	4'844	Weniger Büromaterial + Toner
3101.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'296	1'500	204	
3102.00 Drucksachen	2'447	2'500	53	
3103.00 Fachliteratur, Zeitschriften	2'433	4'000	1'567	
3110.00 Mobiliar	38'246	30'000	-8'249	Mehraufwand Folierung SiZi und Display
3113.00 Anschaffung Hardware	490	1'000	510	
3120.00 Versorgung Liegenschaft	4'569	6'500	1'931	
3120.04 Entsorgungskosten	2'724	1'350	-1'374	Verrechnung mit 3130.81
3130.00 Dienstleistungen Dritter	248'026	-	-248'026	Springer: Vakanzen, Mutterschaft, Ausfall
3130.01 Handy Entschädigung	2'910	3'060	150	
3130.02 Porto	11'651	15'000	3'349	
3130.05 Support Informatik	5'718	6'000	282	
3130.06 Verbandsbeiträge	3'900	3'700	200	Erhöhung Beiträge
3130.10 Weiterleitung Spenden	83'730	37'000	-46'730	Erfolgsneutral s. auch 4290.01
3130.81 Reinigungskosten	8'562	15'000	6'438	Keine Fenster- und Küchenreinigung
3132.00 Revision, ext. Referate, Prima	31'255	43'750	12'495	Reduzierung Stundenaufwände Finanzverwaltung Sirnach
3133.00 Informatik und Nutzungsaufwand Buha	8'581	6'300	2'281	Höhere Kosten für Abacus
3134.00 Sachversicherungsprämien	2'718	1'240	-1'478	Neu mit Betriebshaftpflicht
3134.20 Fahrzeugversicherungsprämien	722	800	78	
3150.00 Unterhalt Kopierer	6'301	5'000	-1'301	
3151.00 Unterhalt Drucker	0	3'000	3'000	
3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen	217'094	196'760	-20'334	Höhere Kosten Umzug ; Wartung & Support nach Stundenaufwand
3160.00 Miete, Pacht Liegenschaften	135'994	119'400	-16'594	Falsche budgetiert und mehr Archivraum
3161.00 Miete & Benützung Geschäftsfahrzeug	9'097	10'800	1'703	
3170.00 Reisekosten und Spesen	10'539	10'000	-539	
3199.00 übr. Betriebsaufwand	41'060	29'050	-12'010	Höhere Aufwände für den Umzug
3439.91 Debitorenverluste	214	-	-214	Konkursverlust
Total Aufwand	3'367'335	3'106'315	-261'020	

Stand: 28.04.2026, vor Abnahme durch MV

	Rechnung 2025	Budget 2025	Differenz	Kommentare	
Ertrag					
4210.00	div. Einnahmen	63'819	60'000	-3'819	Mandatsentschädigungen, Spesen, etc.
4210.21	Gebühren Gemeinden	29'423	20'000	-9'423	Prima Auslagen
4260.22	Rückerstattung Dritten (Prima's)	45'445	-	-45'445	Erfolgsneutral, s. auch 3010.11
4290.00	übrige Entgelte	99	-	-99	
4290.01	Spenden	83'730	37'000	-46'730	Erfolgsneutral, s. auch 3130.10
4612.00	Kostenanteil Vertragsgemeinden	3'144'819	2'989'315	-155'504	
	Total Ertrag	3'367'335	3'106'315	-261'020	
	Total Aufwand	3'367'335	3'106'315	-261'020	
	Saldo	-	-		
	Nettoaufwand	3'144'819	2'989'315	-155'504	Budgetabweichung in % 5.20

Ausführungen zur Rechnung 2025

Infolge Personalfluktuation und daraus resultierender (teils längerer) Vakanzen sowie Vertretungen bei Mutterschaftsurlaub und Krankheit entstanden hohe Aufwände für Springerpersonen, welche das Jahresergebnis 2025 massgeblich beeinflussten. Ebenfalls fielen höhere Umzugsaufwände und die Prämienhöhung der Krankentaggeld-Versicherung ins Gewicht. Auch die an diversen Orten eingesparten Kosten konnten das Defizit nicht kompensieren.

Der Nettoaufwand (Kostenanteil Vertragsgemeinden) 2025 betrug CHF 3'144'819.-. Budgetiert waren CHF 2'989'315.-. Dies ergibt eine Budgetüberschreitung von CHF 155'504.-, was einer Verschlechterung von 5.20% gegenüber dem Budget entspricht.

- **Kto. 3010.00 "Löhne"**
Leicht tiefer infolge Vakanzen. Jedoch im Vergleich zu den Springerkosten nur marginal aufgrund folgender Einflussfaktoren: Stellenausbau im Kinderschutz und Administration, Lohnfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft.
- **Kto. 3010.09 "Erstattung Lohn Personal"**
Erstattungen von Krankentaggeldern und Mutterschaftsentschädigungen.
- **Kto. 3010.11 "Löhne PriMas"**
Neues Konto, war vorher im Konto «Löhne» integriert. Es erfolgte keine Budgetierung (erst ab 2026).
- **Kto. 3099.00 "Krankentaggeldbeiträge"**
Die Prämien haben sich aufgrund von Krankheitsfällen weiterhin erhöht.
- **Kto. 3090.00 "Aus- und Weiterbildung Personal"**
Eine budgetierte Weiterbildung (CAS) wurde in diesem Jahr eingespart. Tiefere Beteiligung der RBBM an einem CAS.
- **Kto. 3100.00 "Büromaterial und Toner"**
Aufgrund neuer Geräte brauchte es in diesem Jahr keine Toner. Allgemein weniger Verbrauch von Büromaterial.
- **Kto. 3110.00 "Mobiliar"**
Mehraufwände für die Folierung der Sitzungszimmer und Leitungsbüros. Anschaffung eines Displays für Präsentationen. Diverse kleinere Anschaffung (Regale, Ablageflächen etc.) nach dem Einzug.

- **Kto. 3120.04 "Entsorgungskosten" und Kto. 3130.81 "Reinigungskosten"**
 Entsorgungskosten, welche bei der Reinigung anfallen (Kto. 3130.81) sind neu im Kto. 3120.04. In diesem Jahr brauchte es noch keine Küchen- und Fensterreinigung.
- **Kto. 3130.00 "Dienstleistungen Dritter"**
 Springerpersonen für drei Vakanzen (2x BB und 1x SB), einem krankheitsbedingten Ausfall sowie einer Mutterschaftsvertretung in der Sachbearbeitung.
- **Kto. 3132.00 "Revision, ext. Referate, Prima"**
 Deutlich weniger Aufwände bei der Führung der Geschäftsbuchhaltung durch die Finanzverwaltung Sirnach.
- **Kto. 3133.00 "Informatik und Nutzungsaufwand Buha"**
 Erhöhte Wartungskosten von Abacus infolge Debitorenmodul.
- **Kto. 3158.00 "Unterhalt immaterielle Anlagen"**
 Höhere Kosten für den Umzug der IT. Fehlende Pauschale bei Support & Wartung. Nachträgliche Rechnung von Lizenzkosten Diartis.
- **Kto. 3160.00 "Miete und Pacht Liegenschaften"**
 Es wurde ein zu tiefer Nettomietzins budgetiert. Der zweite Parkplatz (per 31.12.25 gekündigt) wurde nicht budgetiert. Erweiterung des Archivraums.
- **Kto. 3199.00 "übr. Betriebsaufwand"**
 Höhere Umzugskosten. Reinigung und Entsorgung der alten Räumlichkeiten nicht budgetiert. Reparaturarbeiten vor Übergabe der alten Räumlichkeiten Diverse Klein- und Umbauarbeiten (z.B. Schliesssysteme, Gegensprechanlage) nach erfolgtem Einzug.
- **Kto. 3439.91 "Debitorenverluste"**
 Abschliessender Verlust nach Konkursverfahren: Nach einer erfolgten Barauszahlung ist die verbeiständete Person unerwartet verstorben, bevor das Geld zurückerstattet werden konnte.

3.2 Bilanz

An der Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2019 wurde der Antrag zur jährlichen Vorfinanzierung der Informatikprojekte in der Höhe von CHF 15'000.00 zu Lasten der Jahresrechnung gutgeheissen. Die Bilanz der Vorfinanzierung beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 47'549.85. Im Geschäftsjahr wurden folgende Informatikprojekte finanziert: Badgesystem für Multifunktionsgeräte, Anschaffung und Einführung für ein neues KLIB-Modul (inkl. Wartungskosten für das 1. Jahr). Für die Jahre 2025 und 2026 wurden die Vorfinanzierungen ausgesetzt. Ab 2027 wird empfohlen, die Vorfinanzierung wieder durchzuführen, um wichtige Informatikprojekte wieder voranzutreiben (elektronisches Langzeitarchiv, Rechnungsworkflow, digitaler Posteingang etc.).

Auszug aus der Bilanz der RBBM:

Konto 2930.01 Vorfinanzierung Informatikprojekt

Geschäftsjahr: 2025

Saldovortrag	75'000.00 CHF
Abgang	- 27'450.15 CHF
Saldo Buchungsjahr	47'549.85 CHF

3.3 Bericht Revisionsstelle

Am 25. März 2026 fand die Revision der Rechnung 2025 durch Markus Hirzel, Gemeinderat Fischingen, Judith Krähenmann, Beauftragte Gemeinde Wängi und Andreas Krucker, Gemeinderat Bichelsee-Balterswil statt. Nach Prüfung der Rechnung empfehlen die Revisoren, die Rechnung 2025 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für die gewissenhafte Geschäftsführung zu Danken und Entlastung zu erteilen.

Es gab keine Bemerkungen zur Rechnung.


Regionale Berufsbeistandschaft Bezirk Münchwilen

Revisorenbericht über die Rechnung 2025

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Rechnung 2025 der Regionalen Berufsbeistandschaft des Bezirks Münchwilen geprüft.

Auf Grund unserer Stichproben, sind wir der Auffassung, dass

- die Belege mit der Buchhaltung und Bilanz übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt und
- die ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind.

Fragen und Verbesserungsvorschläge unsererseits wurden direkt mit dem Geschäftsführer und der Buchhalterin besprochen. Die Auskünfte wurden uns jederzeit kompetent erteilt.

Es wird festgestellt, dass ein IKS besteht und ein Bericht für 2025 vorliegt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer verschiedenen Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Rechnung 2025 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für die sorgfältige Arbeit und gewissenhafte Geschäftsführung zu danken und Entlastung zu erteilen.

Sirnach, 25.03.2026

Die Revisoren:


Markus Hirzel, Fischingen


Judith Krähenmann, Wängi


Andreas Krucker, Bichelsee

RBBM | Unterdorfstrasse 18b | Postfach 236 | 8370 Sirnach
Telefon: 058 590 14 00 | info@rbbm.ch | www.rbbm.ch

3.4 Statistik 2025

Per 31.12.2025 haben sich die Mandatszahlen mit 117 Eintritten und 93 Austritten um 24 erhöht.

Mandatszahlen (Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahme)				Datenstand per	15.01.2026
Stand am 1.1 des Auswertungsjahres				Auswertungsjahr	2025
Monat	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung absolut	Veränderung in % seit 1.1.
Januar	19	10	564	9	1.62%
Februar	8	6	566	2	1.98%
März	20	3	583	17	5.05%
April	9	7	585	2	5.41%
Mai	4	8	581	-4	4.68%
Juni	3	8	576	-5	3.78%
Juli	9	8	577	1	3.96%
August	9	21	565	-12	1.80%
September	9	5	569	4	2.52%
Oktober	14	8	575	6	3.60%
November	11	1	585	10	5.41%
Dezember	2	8	579	-6	4.32%
Total	117	93		24	
Durchschnitt	9.75	7.8		2.0	
Forecast 31.12. (Ø x 12)	117.00	93.0	579.0	24.0	

Gemeindestatistik (Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahme)						
Gemeinde	Bestand 1.1.	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung Absolut	Veränderung in %
Aadorf TG	77	19	12	84	7	9.09%
Bettwiesen TG	8	4	2	10	2	25.00%
Bichelsee-Balterswil TG	21	6	4	23	2	9.52%
Braunau TG	6	1	0	7	1	16.67%
Eschlikon TG	51	8	8	51	0	0.00%
Fischingen TG	29	3	5	27	-2	-6.90%
Lommis TG	10	6	1	15	5	50.00%
Münchwilen TG	95	13	14	94	-1	-1.05%
Rickenbach TG	37	9	1	45	8	21.62%
Sirnach TG	130	32	22	140	10	7.69%
Tobel-Tägerschen TG	22	7	6	23	1	4.55%
Wängi TG	54	6	16	44	-10	-18.52%
Wilten b. Wil TG	13	2	1	14	1	7.69%
Total	553	116	92	577	24	4.34%

Bei zwei Erwachsenenschutzmassnahmen fehlte im System noch die Zuteilung zur zuständigen Gemeinde, weshalb die Gesamtzahl leicht von der Gemeindestatistik abweicht.

Fachgebietsstatistik						
Fachgebiet	Bestand 1.1.	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung Absolut	Veränderung in %
Kindeschutzmassnahme	213	62	52	223	10	4.69%
Erwachsenenschutzmassnahme	342	55	41	356	14	4.09%
Zwischensumme	555	117	93	579	24	4.32%
Unterhaltsvertrag	7	17	22	2	-5	-71.43%
Abklärungsauftrag	0	0	1	-1	-1	0.00%
Warten auf Ernennungsurkunde	6	102	96	12	6	100.00%
Total	568	236	212	592	24	4.23%

3.5 Verrechnung an die Mitgliedergemeinden

Die Nettokosten der RBBM werden auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Gemäss Art. 18 der RBBM-Statuten werden dabei 50% der Kosten aufgrund der Einwohnerzahlen und 50% aufgrund der Fallzahlen den Mitgliedsgemeinden verrechnet.

Die Aufstellung unten zeigt die Berechnung der Kosten für die Mitgliedsgemeinden sowie die Berechnung der provisorischen Schlusszahlung. Provisorisch deshalb, da zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation die Genehmigung durch die Mitgliederversammlung noch ausstand. Es ist zu beachten, dass die Mandatszahlen im Kostenteiler aus dem Stand per 01.01. des Jahres zuzüglich sämtlicher Zunahmen des laufenden Jahres bestehen.

Gemeinde		Einwohner	Betrag (Einw.abhängig)	Mandate	Betrag (Mand.abhängig)	Totalbetrag	Anteil in %	Akontozahlungen 2025	Schlusszahlungen 2025
Aadorf	9'856	SFr. 303'494.97	96	SFr. 225'637.23	SFr. 529'132.20	16.83	SFr. 525'000.00	SFr. 4'132.20	
Bettwiesen	1'346	SFr. 41'447.26	12	SFr. 28'204.65	SFr. 69'651.92	2.21	SFr. 60'000.00	SFr. 9'651.92	
Bichelsee-Balterswil	3'017	SFr. 92'902.23	27	SFr. 63'460.47	SFr. 156'362.69	4.97	SFr. 150'000.00	SFr. 6'362.69	
Braunau	913	SFr. 28'113.93	7	SFr. 16'452.71	SFr. 44'566.65	1.42	SFr. 45'000.00	SFr. -433.35	
Eschlikon	4'866	SFr. 149'838.33	59	SFr. 138'672.88	SFr. 288'511.20	9.17	SFr. 300'000.00	SFr. -11'488.80	
Fischingen	3'112	SFr. 95'827.55	32	SFr. 75'212.41	SFr. 171'039.96	5.44	SFr. 180'000.00	SFr. -8'960.04	
Lommis	1'342	SFr. 41'324.09	16	SFr. 37'606.20	SFr. 78'930.30	2.51	SFr. 60'000.00	SFr. 18'930.30	
Münchwilen	6'002	SFr. 184'819.08	108	SFr. 253'841.88	SFr. 438'660.96	13.95	SFr. 480'000.00	SFr. -41'339.04	
Rickenbach	3'049	SFr. 93'887.60	46	SFr. 108'117.84	SFr. 202'005.44	6.42	SFr. 180'000.00	SFr. 22'005.44	
Sirnach	8'307	SFr. 255'796.75	162	SFr. 380'762.82	SFr. 636'559.57	20.24	SFr. 600'000.00	SFr. 36'559.57	
Tobel-Tägerschen	1'729	SFr. 53'240.95	29	SFr. 68'161.25	SFr. 121'402.20	3.86	SFr. 120'000.00	SFr. 1'402.20	
Wängi	5'085	SFr. 156'581.97	60	SFr. 141'023.27	SFr. 297'605.24	9.46	SFr. 300'000.00	SFr. -2'394.76	
Wilén	2'440	SFr. 75'134.71	15	SFr. 35'255.82	SFr. 110'390.53	3.51	SFr. 135'000.00	SFr. -24'609.47	
Total	51'064	SFr. 1'572'409.42	669	SFr. 1'572'409.42	SFr. 3'144'818.84	100.00	SFr. 3'135'000.00	SFr. 9'818.84	

Zahlenvergleiche zwischen den Gemeinden

Gemeinde	Kosten 2025 je Einwohner (Budget)	Kosten 2025 je Einwohner (effektiv)
Aadorf	52.43	53.69
Bettwiesen	46.61	51.75
Bichelsee-Balterswil	47.72	51.83
Braunau	44.19	48.81
Eschlikon	57.00	59.29
Fischingen	62.97	54.96
Lommis	45.37	58.82
Münchwilen	75.12	73.09
Rickenbach	58.69	66.25
Sirnach	73.09	76.63
Tobel-Tägerschen	65.65	70.22
Wängi	58.11	58.53
Wilén	50.43	45.24
Durchschnitt	60.05	61.59

Die durchschnittlichen Kosten betragen CHF 61.59 pro Einwohner und Einwohnerin. (Vorjahr CHF 55.08).

Entwicklung der Kosten pro Mandat

Jahr	Anzahl Mandate		Nettoaufwand		Kosten		Veränderung		Bemerkungen
	Ende Jahr		gem. Rechnung		pro Mandat		geg. Vorjahr in %		
2020	482	Fr.	1'846'576.51	Fr.	3'831.07	-			
2021	503	Fr.	2'072'554.11	Fr.	4'120.39		7.55%		
2022	539	Fr.	2'204'487.30	Fr.	4'089.96		-0.74%		
2023	550	Fr.	2'647'342.36	Fr.	4'813.35		17.69%	Umsetzung KOKES	
2024	568	Fr.	2'779'863.53	Fr.	4'894.13		1.68%		
2025	579	Fr.	3'144'818.84	Fr.	5'431.47		10.98%	Umzug und IT-Migration	
2026	600	Fr.	2'964'234.00	Fr.	4'940.39		-9.04%	Annahme gem. Entwicklung	

Die Kosten pro Mandat haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10.98% erhöht. Im Geschäftsjahr 2026 sollte sich die Finanzlage entspannen, sofern sich die Ausgaben für Springerpersonen in Grenzen halten.

Antrag

Der Vorstand beantragt:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2025 mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'367'335.- und einem Nettoaufwand von Fr. 3'144'819.- (Kostenanteil Vertragsgemeinden) zu genehmigen.
2. Dem Vorstand sei Entlastung zu erteilen.

4 Mandatsentschädigungen an die Mitgliedsgemeinden

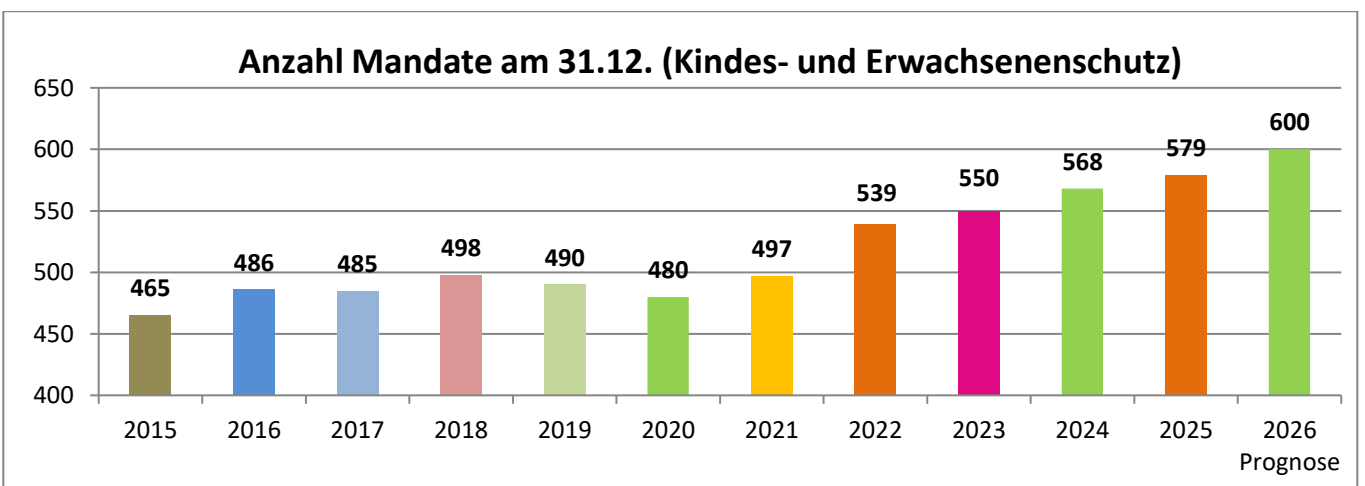
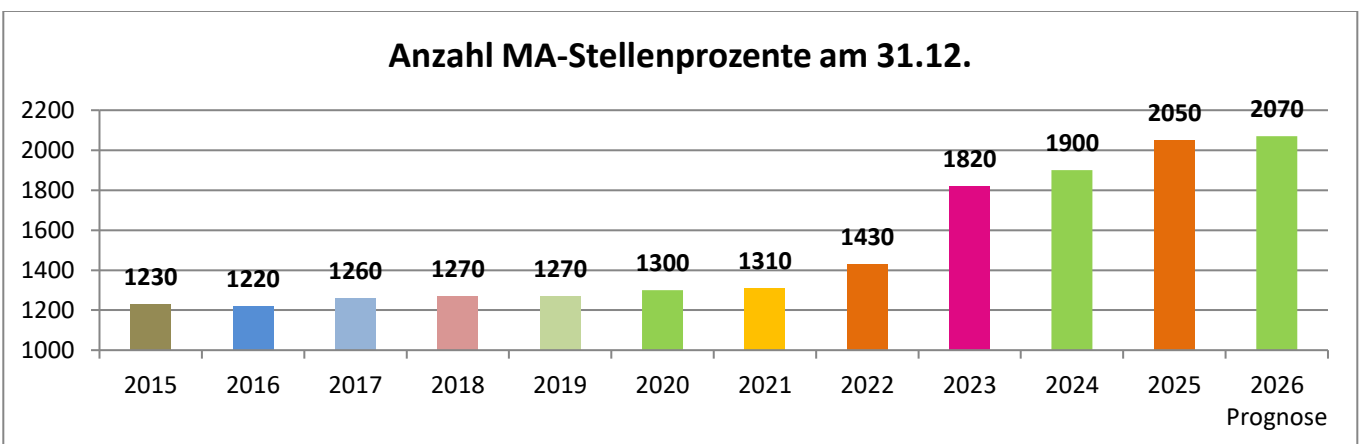
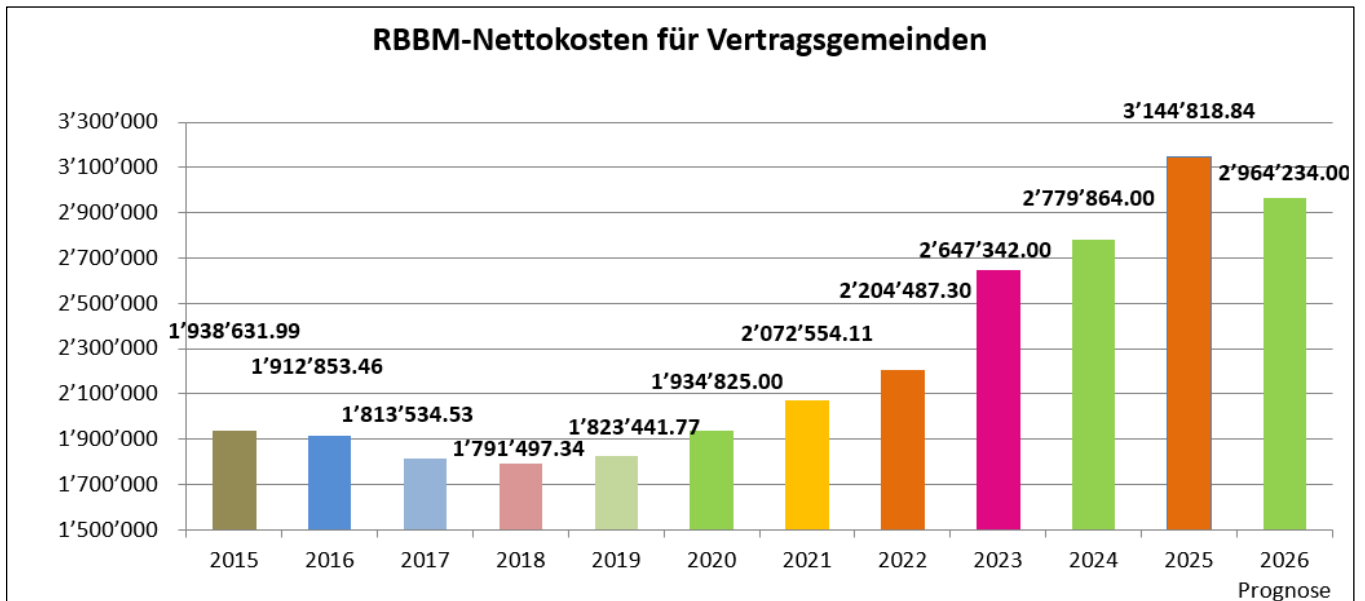
Die im Jahr 2025 durch die Klienten entrichteten Mandatsentschädigungen wurden im März 2026 an die Mitgliedsgemeinden ausbezahlt. Der Bruttoertrag wurde mit den durch die RBBM beglichenen Mandatsentschädigungen an die PRIMA's und den nicht durch die Klienten gedeckten Spesen verrechnet.

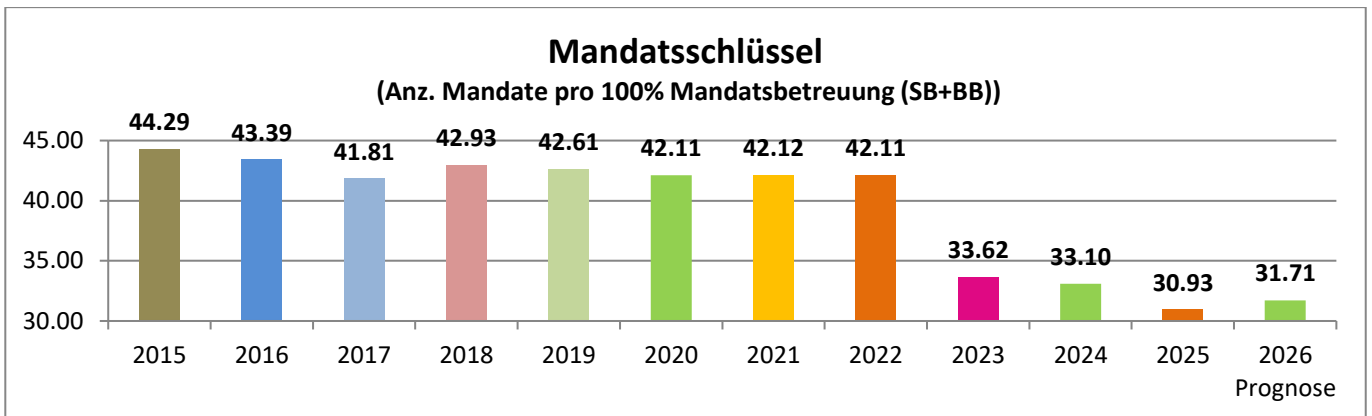
Gemeinde	Entschädigung z.G. Gemeinde	Entschädigung an Pri- ma's z.L. Gemeinde	Spesen z.L. Gemeinde	Vergütung an Gmd. 2025
Aadorf	33'560.00	0.00	4'755.00	28'805.00
Bettwiesen	0.00	0.00	440.00	-440.00
Bichelsee-Balterswil	6'876.00	0.00	1'273.90	5'602.10
Braunau	3'400.00	0.00	400.00	3'000.00
Eschlikon	10'200.00	6'700.00	3'855.00	-355.00
Fischingen	8'300.00	0.00	800.00	7'500.00
Lommis	3'400.00	1'400.00	400.00	1'600.00
Münchwilen	33'240.00	8'523.00	6'230.00	18'487.00
Rickenbach	10'800.00	2'900.00	3'190.00	4'710.00
Sirnach	80'415.00	7'100.00	10'545.00	62'770.00
Tobel-Tägerschen	3'400.00	0.00	400.00	3'000.00
Wängi	7'620.00	2'800.00	2'210.00	2'610.00
Wilten	6'150.00	0.00	0.00	6'150.00
Total:	207'361.00	29'423.00	34'498.90	143'439.10

5 Kennzahlen

Aufgrund der Lesbarkeit sind nur noch die letzten 10 Jahre abgebildet. Neu zeigen die Kennzahlen auch eine Prognose für das laufende Jahr.

5.1 Finanzen und Mandate



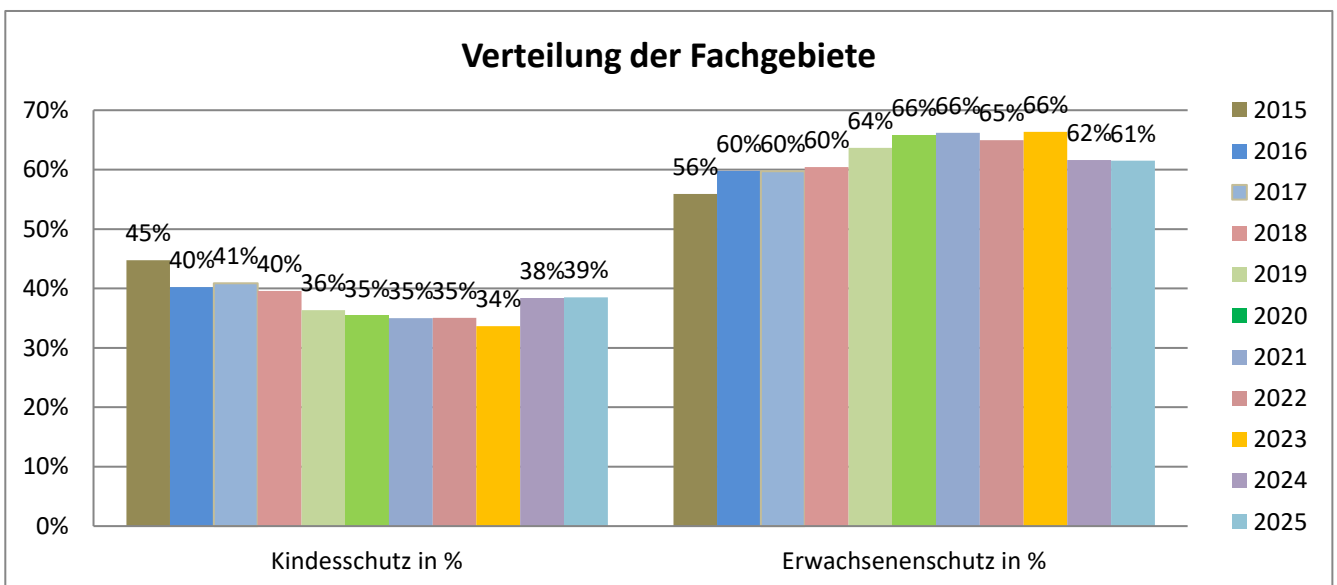


Bei der Mitgliederversammlung vom Juni 2023 wurde der Antrag des Vorstands, den Mandatsschlüssel der RBBM gemäss den Empfehlungen der KOKES zur Organisation von Berufsbeistandschaften vom 18. Juni 2021 wie folgt anzupassen, genehmigt:

Erwachsenenschutz: 60 Mandate pro 100% Berufsbeistandsperson + 100 % Sachbearbeitung

Kinderschutz: 50 Mandate pro 100% Berufsbeistandsperson + 17,5 % Sachbearbeitung

5.2 Verteilung der Fachgebiete

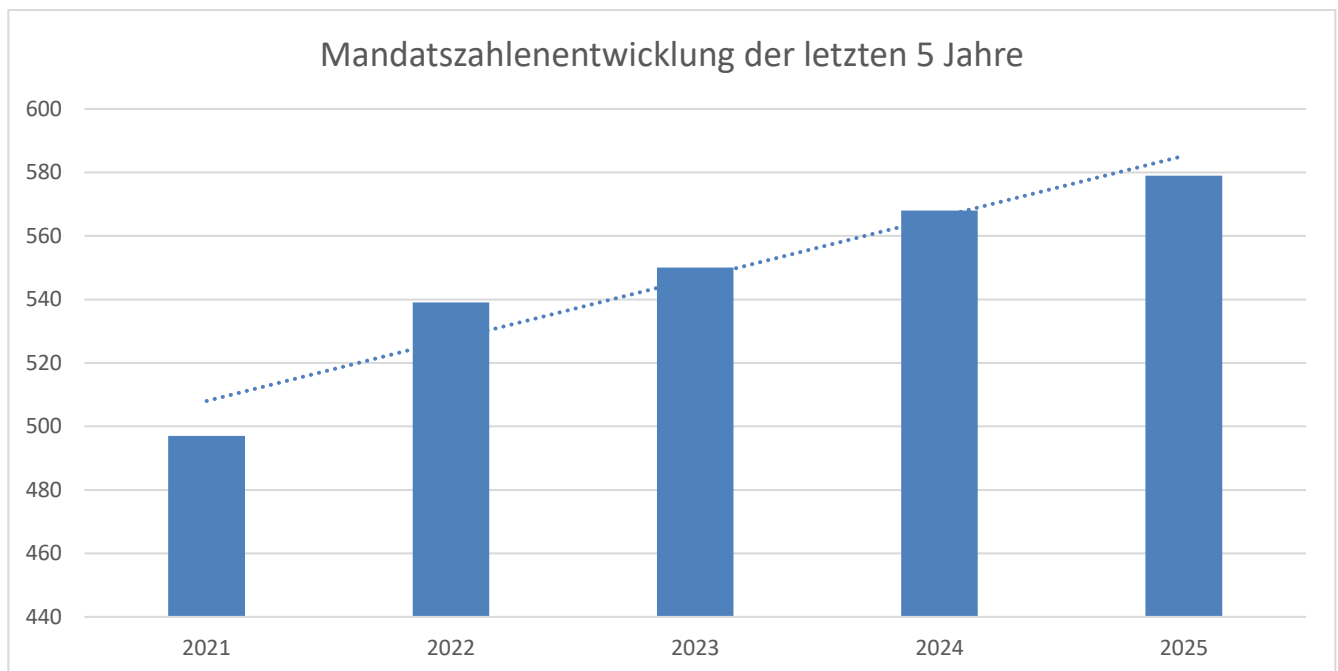


5.3 Entwicklung Mandatszahlen 2026

Per 02.04.26 zeigt die Entwicklung der Mandatszahlen erneut einen Trend nach oben. Es wurden bisher **37 Massnahmen** errichtet und **10 Massnahmen** wurden aufgehoben, bzw. übergeben.

Mandatszahlen per 02.04.2026

Mandatszahlen (Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahme)				Datenstand per	02.04.2026	
Stand am 1.1 des Auswertungsjahres				Auswertungsjahr	2026	
Monat	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung absolut	Veränderung in % seit 1.1.	
Januar	13	6	566	7	1.25%	
Februar	9	3	572	6	2.33%	
März	13	0	585	13	4.65%	
April	2	1	586	1	4.83%	
Mai	0	0	586	0	4.83%	
Juni	0	0	586	0	4.83%	
Juli	0	0	586	0	4.83%	
August	0	0	586	0	4.83%	
September	0	0	586	0	4.83%	
Oktober	0	0	586	0	4.83%	
November	0	0	586	0	4.83%	
Dezember	0	0	586	0	4.83%	
Total	37	10		27		
Durchschnitt	7.40	2.0		5.4		
Forecast 31.12. (Ø x 12)	88.80	24.0	623.8	64.8		



6 Verschiedenes

6.1 Personelles

Seit 1. August 2025 ist die Geschäftsleitung mit Noemi Peter, als neue Fachbereichsleitung Kinderschutz, wieder komplett. Nach dem erfolgreichen Umzug konzentrierte sich die GL wieder auf verschiedene Projekte. Unter anderem wurde das Personalreglement revidiert sowie ein neues Zeiterfassungssystem und KLIB-Modul eingeführt. Die GL ist sehr stark in der personellen und organisatorischen Führung der RBBM gefordert. Aus diesem Grund arbeitet die GL, gemeinsam mit dem Vorstand schon länger an einer Überarbeitung der GL-Strukturen. In einem ersten Schritt wird die Fachbereichsleitung Administration entlastet, welche sehr viele Nebenaufgaben zu bewältigen hat. Seit dem 1. Mai 2026 unterstützt Sonja Meier mit 40% im Backoffice und kümmert sich zukünftig um diverse Angelegenheiten (Unterhalt von Fahrzeug, Liegenschaft, IT sowie Assistenzaufgaben für die GL). Nun erarbeitet der Vorstand, gemeinsam mit der GL, auch eine zusätzliche Unterstützung für Mario Bischof, welcher durch die gleichzeitige Erledigung von Geschäftsführung und Fachbereichsleitung Erwachsenenschutz übermässig gefordert ist.

Auf Ende Juni 2025 verliess Christian Gerber das Team Erwachsenenschutz. Mangels geeigneter Bewerber/-innen musste seine Stelle erneut ausgeschrieben werden. Erst mit der zweiten Ausschreibung konnte mit Sabrina Bergomi Ersatz gefunden werden. Der längere Bewerbungsprozess erforderte einen entsprechenden Springereinsatz. Längere personelle Absenzen infolge von zwei Unfällen und einer Operation, konnten intern (teils mit befristeten Erhöhungen) im Team Erwachsenenschutz aufgefangen werden.

Per 31. März 2025 verliess Sarah Jakob das Team Kinderschutz. Als Nachfolge konnte Abigaël Nosso Nkanza ab 1. Juni 2025 gewonnen werden. Aufgrund der Wahl von Noemi Peter als Fachbereichsleitung Kinderschutz kam es zu einer weiteren Ausschreibung. Seit 1. November 2025 verstärkt Monika Müller das Team Kinderschutz.

Im Fachbereich Administration kündigte Larissa Murillo ihre Anstellung per Ende Oktober 2025. Als Nachfolge konnte Chenoa Stelzer per 1. Dezember 2025 angestellt werden. Im Frühling 2025 wurde Sara Schöni zum zweiten Mal Mutter. Auf den 1. Januar 2026 kehrte Sie wieder an den Arbeitsplatz zurück.

Im Sommer 2025 gaben sowohl Noemi Peter, als auch Angela Schudel ihre Schwangerschaft bekannt. Beide befinden sich aktuell im Mutterschaftsurlaub. Ebenfalls im Sommer 2025 machte ein mehrmonatiger Krankheitsausfall in der Administration einen Springereinsatz unumgänglich.

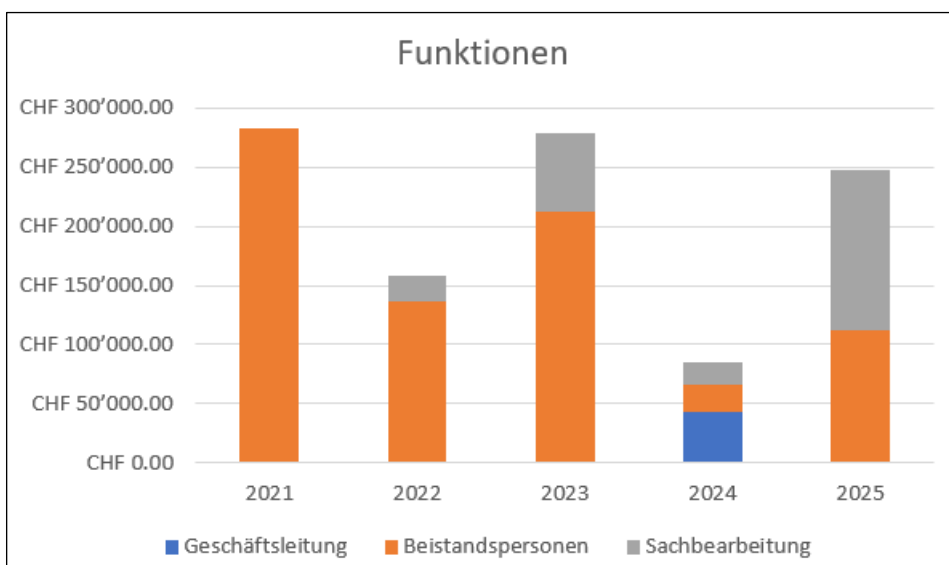
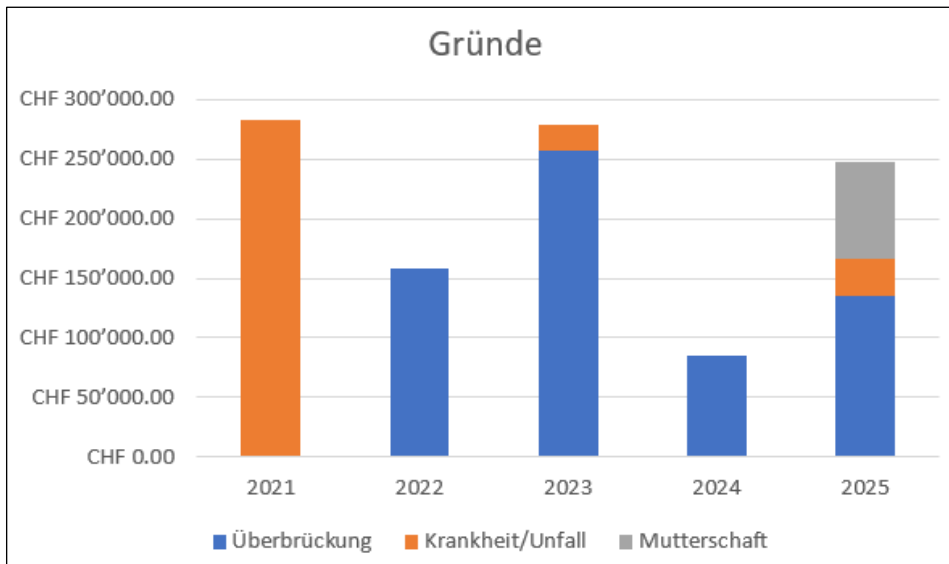
Auch im Jahr 2025 bildete sich das Team der RBBM erfolgreich weiter.

- Mario Bischof absolvierte erfolgreich den MAS Management of Social Services.
- Jennifer Hugelshofer absolvierte sowohl den CAS Sozialberatung als auch den CAS Soziale Sicherheit erfolgreich.
- Evon Uthayakumar absolvierte den CAS Beraten und Coachen erfolgreich
- Jessica Fischer absolvierte den CAS Soziale Arbeit mit psych. Erkrankten Menschen erfolgreich.
- Esther Sträuli absolvierte erfolgreich den CAS Psychopathologie für soziale Berufe.
- Moni Eigenmann besuchte den Fachkurs motivierende Gesprächsführung in der systemischen Beratung

6.2 Springerkosten

Der Geschäftsführer hat eine Übersicht über die Kosten erstellt, welche für Springerpersonen ausgegeben worden sind. Die Übersicht zeigt, dass seit 2021 in jedem Jahr (ausser 2024) mind. eine 100%-Stelle mit diesen Ausgaben hätte finanziert werden können. Der Geschäftsführer möchte zur Idee anregen, ob Überbrückungen wo möglich mit einer internen Springerperson oder einem Springerpool teilweise abgedeckt werden könnten. Der Vorstand begrüßte eine offene Diskussion anl. der Mitgliederversammlung.

Die RBBM ist bemüht Vakanzen wo immer möglich intern abzudecken. Bei einem Ausfall können Stellvertretungen bis zu rund einem Monat in der Regel ohne Unterstützung abgedeckt werden. Damit die Massnahmen aber weiterhin aktiv bearbeitet werden können (um Schäden zu verhindern und das Personal zu schützen) müssen aber interne Erhöhungen geprüft oder auch Springerpersonen eingestellt werden. Ebenso ist bei Vakanzen aufgrund Personalfluktuaton eine Springerperson nahtlos bis zur Neueinstellung einzusetzen. Dies damit die neue Beistandsperson, welche i.d.R. ohne Berufserfahrung den Dienst aufnimmt, in der Einführungszeit nicht überfordert wird. Diesbezüglich ist der Geschäftsführer stets im Austausch mit dem Vorstandspräsidenten und das Pensum einer Springerperson ist jeweils 20% tiefer als die abzudeckende Vakanz. Aufgrund der hohen Stundenansätze vermag diese Massnahme aber das Jahresergebnis nur bedingt zu entlasten.



6.3 Reminder: Stage in der Administration

Der RBBM ist es ein wichtiges Anliegen, unsere spannende Tätigkeit im Bereich der Administration auch Auszubildenden in den Gemeindeverwaltungen näherzubringen. Deshalb möchten wir an unser Angebot erinnern: Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger bieten wir nach Abschluss ihrer Ausbildung die Möglichkeit, für rund drei Monate temporär bei uns zu arbeiten. In dieser Zeit bekommen sie einen umfassenden Einblick in die vielfältigen und interessanten Aufgaben der Administration.

Bei Interesse können sich die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger frühzeitig direkt bei unserer Fachbereichsleitung, Nicole Niederberger, melden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Anstellung garantieren können, da dies von unseren betrieblichen Möglichkeiten abhängt. Zudem können wir pro Jahr höchstens eine Person für eine solche Stage berücksichtigen.

7 Termine

Die 29. Mitgliederversammlung RBBM (Budget 2027) findet am Mittwoch, 4. November 2026 um 17.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Remigius, Wilerstrasse 1, 8370 Sirnach statt.

8 Anhang

Team RBBM

Mario Bischof

Geschäftsführung und Fachbereichsleitung ES (90%)

mario.bischof@rbbm.ch

058 590 14 01

Noemi Peter

Fachbereichsleitung KS und Berufsbeiständin (80%)

noemi.peter@rbbm.ch

058 590 14 23

Nicole Niederberger

Fachbereichsleitung Administration (80%)

nicole.niederberger@rbbm.ch

058 590 14 03

Monika Allenspach

Berufsbeiständin (60%)

monika.allenspach@rbbm.ch

058 590 14 04

Daniela Armenti

Administration (40%)

daniela.armenti@rbbm.ch

058 590 14 05

Sabrina Bergomi

Berufsbeiständin (80%)

sabrina.bergomi@rbbm.ch

058 590 14 13

Carla Brunetti

Berufsbeiständin (60%)

carla.brunetti@rbbm.ch

058 590 14 06

Mara Calderara

Administration (60%)

mara.calderara@rbbm.ch

058 590 14 07

Artir Dzemaili

Administration (100%)

artir.dzemaili@rbbm.ch

058 590 14 08

Monica Eigenmann

Berufsbeiständin (70%)

monica.eigenmann@rbbm.ch

058 590 14 09

Jessica Fischer

Berufsbeiständin (80%)

jessica.fischer@rbbm.ch

058 590 14 11

Vivien Goyvaerts

Berufsbeiständin (100%)

vivien.goyvaerts@rbbm.ch

058 590 14 14

Nicole Haas

Administration (55%)

nicole.haas@rbbm.ch

058 590 14 15

Rosmarie Hirt

Administration (50%)
Frontoffice (50%)

rosmarie.hirt@rbbm.ch

058 590 14 16

Jennifer Hugelshofer

Berufsbeiständin (60%)

jennifer.hugelshofer@rbbm.ch

058 590 14 17

Katharina Ingold

Berufsbeiständin (60%)

katharina.ingold@rbbm.ch

058 590 14 18

Sabrina Küng

Administration (40%)

sabrina.kueng@rbbm.ch

058 590 14 20

Petra Leutenegger

Administration (70%)

petra.leutenegger@rbbm.ch

058 590 14 21

Sonja Meier

Backoffice (40%)
Frontoffice (10%)

sonja.meier@rbbm.ch

058 590 14 31

Monika Müller

Berufsbeiständin (60%)

monika.mueller@rbbm.ch

058 590 14 32

Abigaël Nosso Nkanza
Berufsbeiständin (80%)

abigael.nossonkanza@rbbm.ch
058 590 14 19

Fabienne Rüegg
Administration (40%)

fabienne.rueegg@rbbm.ch
058 590 14 24

Sara Schöni
Administration (55%)

sara.schoeni@rbbm.ch
058 590 14 25

Angela Schudel
Administration (80%)

angela.schudel@rbbm.ch
058 590 14 10

Chenoa Stelzer
Administration (100%)

chenoa.stelzer@rbbm.ch
058 590 14 33

Daniel Stöckle
Berufsbeistand (40%)

daniel.stoeckle@rbbm.ch
058 590 14 26

Esther Sträuli
Berufsbeiständin (70%)

esther.straegli@rbbm.ch
058 590 14 27

Anna Studerus
Berufsbeiständin (90%)

anna.studerus@rbbm.ch
058 590 14 28

Evon Uthayakumar
Berufsbeiständin (80%)

evon.uthayakumar@rbbm.ch
058 590 14 29

Rahel Wirth
Berufsbeiständin (90%)

rahel.wirth@rbbm.ch
058 590 14 12

RBBM
Postfach 236
Unterdorfstrasse 18b
8370 Sirnach
Tel 058 590 14 00

www.rbbm.ch
info@rbbm.ch

Vorstandsmitglieder RBBM

Amtsperiode 2023 – 2027

- Matthias Küng, Gemeindepräsident Aadorf, Präsident RBBM
- Nadja Stricker, Gemeindepräsidentin Münchwilen, Vizepräsidentin RBBM
- Beat Schwarz, Gemeindepräsident Sirnach
- Isabelle Denzler, Gemeinderätin Eschlikon
- David Zimmermann, Gemeindepräsident Braunau

Revisionsstelle RBBM

Amtsperiode 2023 – 2027

- Andreas Krucker, Gemeinderat, Bichelsee-Balterswil
- Markus Hirzel, Gemeinderat, Fischingen
- Judith Krähenmann, Wängi